

Europäische Hochschulschriften



Rechtswissenschaft

Fabio Borggreve

**Wissenschaftliche Positionen zum  
Staatskirchenrecht in der frühen  
Bundesrepublik Deutschland  
(1949-1969)**

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	XVII
Einleitung .....	1
Untersuchungsmethodik und Begrenzung der Untersuchung .....	7
Ausgangspunkt der Untersuchung – Die Inkorporation der Weimarer Kirchenrechtsartikel durch das Grundgesetz.....	13
I. Teil: Der Zeitraum des „Bedeutungswandels“ (1951–1952) .....	17
A. Die Position Rudolf Smends (1951) .....	18
I. Staat und Kirche im Leben und Wirken von Rudolf Smend.....	18
II. Rudolf Smend: „Staat und Kirche nach dem Bonner Grundgesetz“ .....	21
1. Art. 140 GG – ein notgedrungenener Kompromiss.....	21
2. Die These des Bedeutungswandels.....	22
3. Drei-Phasen-Historie des Verhältnisses zwischen Staat und Kirche.....	26
4. Souveränität und das öffentliche Recht .....	32
5. Wiedergewinnung einer neuen Erörterungsgrundlage für das Staat-Kirche-Verhältnis durch Art. 140 GG.....	40
III. Resümee .....	41
B. Die Position Johannes Heckels (1950/52).....	42
I. Staat und Kirche im Leben und Wirken von Johannes Heckel.....	43
II. Johannes Heckel: „Melanchthon und das deutsche Staatskirchenrecht“ .....	45
1. Die Macht der Tradition im Staatskirchenrecht .....	45
2. Die Religionsgesellschaft .....	47
3. Innerhalb der Schranken des für alle geltenden Gesetzes .....	49
4. Ergebnisse im Rahmen der Grundsatzdebatte .....	51
III. Johannes Heckel: „Kirchengut und Staatsgewalt“ .....	52
1. Bedeutungswandel des Art. 138 II WRV unter dem Grundgesetz? .....	52
2. Die geisteswissenschaftliche Methode .....	54
3. Die historische Entwicklung der Kirchengutsgarantie .....	55
4. Öffentlichkeitsfunktion des Kirchenguts.....	57
5. Ergebnisse im Rahmen der Grundsatzdebatte .....	58

IV.	Resümee .....	59
C.	Die Position Arnold Köttgens (1952).....	59
I.	Der Staatsrechtler Arnold Köttgen .....	59
II.	Arnold Köttgen: „Kirche im Spiegel deutscher Verfassungen der Nachkriegszeit“ .....	61
1.	Die Einmaligkeit der Nachkriegssituation im Verhältnis Staat und Kirche.....	61
2.	Ein neuer Kirchenbegriff im Staatskirchenrecht .....	64
3.	Auswechslung des verfassungsrechtlichen Hintergrundes .....	65
III.	Resümee .....	70
D.	Die Position Werner Webers (1952).....	71
I.	Staat und Kirche im Leben und Wirken von Werner Weber .....	72
II.	Werner Weber: „Die Gegenwartslage des Staatskirchenrechts“ .....	75
1.	Eine veränderte staatskirchenrechtliche Diskussionslage um die Weimarer Kirchenrechtsartikel .....	75
2.	Die These des staatskirchenrechtlichen Wandels unter dem Grundgesetz .....	77
3.	Positivrechtliche Anhaltspunkte seit 1945 .....	78
4.	Die staatskirchenrechtliche Gesamtsituation nach 1949.....	80
5.	Die neue Position der Kirchen innerhalb der rechtlichen Ordnung .....	83
III.	Resümee .....	86
E.	Die Position von Hans Peters (1952).....	88
I.	Staat und Kirche im Leben und Wirken von Hans Peters .....	88
II.	Hans Peters: „Die Gegenwartslage des Staatskirchenrechts“ .....	92
1.	Grundsätzliches zur Betrachtung der Gegenwartslage des Staatskirchenrechts .....	92
2.	Der kirchlich-gläubige Staatsangehörige als Bürger zweier Welten.....	94
3.	Die Kirche als „societas perfecta“ und öffentlich-rechtliche Korporation .....	95
4.	Der moderne säkularisierte Staat und seine Sicht auf die Kirche .....	97
5.	Konsequenzen der Gleichordnung von Staat und Kirche.....	99
6.	Neuste Tendenzen und Wendepunkt des Staat-Kirche-Verhältnisses .....	102
7.	Die gesellschaftliche Position der Kirchen im heutigen Staat .....	104
8.	Das antithetische Verhältnis von Staat und Kirche anhand der Konkordatsbestimmungen .....	105
III.	Resümee .....	107
2. Teil:	Der Zeitraum der Koordinationslehre (1956–1962) .....	111
A.	Die Position Konrad Hesses (1956).....	111
I.	Staat und Kirche im Leben und Wirken von Konrad Hesse.....	112

II.	Konrad Hesse: „Inhalt und Bedeutung des Art. 137 WRV in der Gegenwart“ .....	115
1.	Der Wandel der Bedingtheiten des Verhältnisses von Staat und Kirche und die verfassungsrechtliche Normierung des Art. 137 WRV .....	115
2.	Die Bedeutung von Art. 137 I und V WRV .....	121
3.	Das kirchliche Selbstbestimmungsrecht .....	124
4.	Folgerungen für die Auslegung von Art. 137 WRV .....	131
5.	Folgerungen für das staatskirchenpolitische System des Grundgesetzes .....	133
III.	Resümee .....	136
B.	Die Position Herbert Krügers (1957) .....	140
I.	Staat und Kirche im Leben und Wirken von Herbert Krüger .....	140
II.	Herbert Krüger: „Rezension über Konrad Hesse: Der Rechtsschutz durch staatliche Gerichte im kirchlichen Bereich“ .....	143
1.	Anlässe für eine Untersuchung des Staat-Kirche-Verhältnisses .....	143
2.	Zur Frage der Kirchenhoheit .....	144
3.	Die Kirche außerhalb des Staates .....	152
4.	Rechtsschutz wegen kirchlicher Akte .....	157
III.	Resümee .....	159
C.	Replik Konrad Hesses (1958) .....	160
I.	Konrad Hesse: „Staatskirchenrechtliche Voreiligkeiten?“ .....	161
1.	Das Bedürfnis der Klarstellung und Erwiderung .....	161
2.	Der durch die Sache gebotene methodische Ansatzpunkt .....	162
3.	Die Grundlagen und Grenzen staatlicher Einwirkungsmöglichkeit auf die Kirchen .....	164
4.	Der öffentliche Status der Kirchen .....	166
II.	Resümee .....	169
D.	Die Position Ulrich Scheuners (1960) .....	169
I.	Staat und Kirche im Leben und Wirken von Ulrich Scheuner .....	170
II.	Ulrich Scheuner: „Kirche und Staat in der neueren deutschen Entwicklung“ .....	173
1.	Zeitalter der Spannungen und Wandlungen .....	173
2.	Geschichtliche Grundlagen des neuzeitlichen Staatskirchenrechts .....	177
3.	Zum Staatskirchenrecht der Weimarer Periode .....	179
4.	Wandel im Verhältnis von Staat und Kirche unter dem Grundgesetz .....	182
5.	Die neue Selbstständigkeit der Kirchen .....	185
6.	Die Ordnung des Grundgesetzes .....	189
7.	Kirchenrechtliche Vorgänge seit 1945 .....	190
III.	Resümee .....	197

E.	Die Position Paul Mikats (1960).....	199
I.	Staat und Kirche im Leben und Wirken von Paul Mikat .....	200
II.	Paul Mikat: „Das kirchenpolitische System“ .....	202
1.	Das kirchenpolitische System der WRV .....	202
2.	Die Fortbildung des Weimarer Systems.....	206
3.	Das heutige kirchenpolitische System.....	209
III.	Resümee .....	217
F.	Die Zusammenfassung der Position der herrschenden Lehre durch Konrad Hesse (1961) .....	219
I.	Konrad Hesse: „Der Bedeutungswandel der kirchenpolitischen Artikel der Weimarer Reichsverfassung“ .....	219
1.	Die Rolle des staatskirchenrechtlichen Schrifttums.....	219
2.	Die neue Interpretation der kirchenpolitischen Artikel der Weimarer Reichsverfassung .....	221
II.	Resümee .....	225
3.	Teil: Die Kritik der Sechzigerjahre und Pluralisierungstendenzen .....	227
A.	Die Duplik Herbert Krügers (1961).....	227
I.	Herbert Krüger: „Materielle Verfassungsänderung im Verhältnis Staat und Kirche“ .....	227
II.	Resümee .....	232
B.	Die Position von Ernst-Werner Fuß (1961) .....	233
I.	Staat und Kirche im Leben und Wirken von Ernst-Werner Fuß .....	233
II.	Ernst-Werner Fuß: „Kirche und Staat unter dem Grundgesetz“ .....	235
1.	Das Verhältnis von Kirche und Staat in kirchlicher Sicht.....	235
2.	Konfessionelle Neutralität des politischen Gemeinwesens.....	237
3.	Gesetzgeberische Verlegenheitslösung des Parlamentarischen Rates.....	239
4.	Art. 137 WRV als Kern des geltenden Staatskirchenrechts .....	242
5.	Stellung der Kirche im Rechts- und Sozialstaat.....	244
6.	Staatlicher Rechtsschutz gegen kirchliche Hoheitsakte.....	248
7.	Reduzierung der staatlichen Kirchenhoheit und Gebot gegenseitiger Loyalität .....	249
III.	Resümee .....	252
C.	Die Position von Siegfried Grundmann (1962).....	253
I.	Staat und Kirche im Leben und Wirken von Siegfried Grundmann.....	254
II.	Siegfried Grundmann: „Das Verhältnis von Staat und Kirche auf der Grundlage des Vertragskirchenrechts“ .....	256
1.	Die staatskirchenrechtlichen Verhältnisse in Deutschland und Österreich.....	256

2.	Das historische Fundament der gegenwärtigen staatskirchenrechtlichen Beziehungen in Deutschland.....	257
3.	Die neue Situation von Staat und Kirche unter dem Grundgesetz.....	261
4.	Das Vertragskirchenrecht als neue Grundlage .....	264
5.	Die neue rechtliche Eigenständigkeit der Kirche .....	268
III.	Resümee .....	269
D.	Die Position von Helmut Quaritsch (1962).....	271
I.	Staat und Kirche im Leben und Wirken von Helmut Quaritsch .....	271
II.	Helmut Quaritsch: „Kirchen und Staat – Verfassungs- und staatsrechtliche Probleme der staatskirchenrechtlichen Lehre der Gegenwart.....	274
1.	Methodik im Staatskirchenrecht und die herrschende Lehre .....	274
2.	Die Souveränität des Verfassungsgebers als Folge von Verfassungsgeltung für das Staat-Kirche-Verhältnis.....	276
3.	Die These von der Gleichordnung von Staat und Kirche. ....	285
4.	Die Rechtsfrage der Religionsgemeinschaft als souveräner Verband anhand der Schrankenformel von Art. 137 III S. 1 WRV.....	291
5.	Die originäre Hoheitsgewalt der Kirchen.....	299
III.	Resümee .....	307
E.	Die Position von Reinhold Zippelius ( 1962/63) .....	309
I.	Staat und Kirche im Leben und Wirken von Reinhold Zippelius.....	309
II.	Reinhold Zippelius: „Kirche und Staat und die Einheit der Verfassung“ .....	311
1.	Das Problem.....	311
2.	Eigenständigkeit weltlicher Hoheitsrechte der Kirchen .....	314
3.	Eigenständigkeit eines geistlich verstandenen Rechts der Kirche .....	324
4.	Nachtrag .....	326
III.	Resümee .....	327
4. Teil:	Die Relativierung des Koordinationsmodells und Verlagerung der Diskussion.....	331
A.	Korrektur der Positionen Konrad Hesses (1965).....	331
I.	Konrad Hesse: „Freie Kirche im demokratischen Gemeinwesen“ .....	331
1.	Die Entwicklung des Staat-Kirche-Verhältnisses in den letzten Jahren .....	331
2.	Kritische Aspekte im gegenwärtigen Staat-Kirche-Verhältnis .....	333
3.	Drei Faktoren für eine freie Kirche im demokratischen Gemeinwesen .....	339
4.	Grundelemente der Ordnung des Staat-Kirche-Verhältnisses im freien demokratischen Gemeinwesen.....	343

II.	Resümee.....	348
B.	Die erneute Kritik Helmut Quaritschs (1966).....	350
I.	Helmut Quaritsch: „Neues und Altes über das Verhältnis von Kirchen und Staat“ .....	350
1.	Die staatskirchenrechtliche Lehre der Nachkriegszeit .....	350
2.	Koordination in den Arbeiten von Alfred Albrecht und Alexander Hollerbach .....	353
II.	Resümee.....	359
C.	Die Position Klaus Obermayers (1967).....	360
I.	Staat und Kirche im Leben und Wirken von Klaus Obermayer .....	360
II.	Klaus Obermayer: „Staatskirchenrecht im Wandel“ .....	362
1.	Methodische Vorbemerkungen .....	362
2.	Entwicklung des deutschen Staatskirchenrechts seit 1945 .....	363
3.	Das verfassungsrechtliche Verhältnis von Staat und Kirchen .....	364
4.	Ordnung des Staatskirchenrechts.....	367
5.	Gesetzliche Privilegierung der Kirchen.....	368
6.	Die neue Sicht im Staatskirchenrecht.....	369
III.	Resümee .....	369
D.	Die Position Alexander Hollerbachs (1967).....	370
I.	Staat und Kirche im Leben und Wirken von Alexander Hollerbach.....	370
II.	Alexander Hollerbach: „Das Staatskirchenrecht in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts“ .....	372
1.	Die neue Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts zum Staatskirchenrecht .....	372
2.	Die tragenden Elemente der staatskirchenrechtlichen Ordnung .....	374
3.	Die Kirchensteuerurteile.....	378
4.	Konkordaturteil und staatlich-kirchliches Vertragsrecht.....	380
5.	Verfahrensrecht .....	381
6.	Die Position des Bundesverfassungsgerichts zum Staat-Kirche-Verhältnis.....	381
III.	Resümee .....	382
E.	Die Position Paul Mikats (1967).....	383
I.	Paul Mikat: „Kirche und Staat in nachkonziliarer Sicht“ .....	383
1.	Die Öffnung der Kirche.....	383
2.	Grundlinien der katholischen Soziallehre.....	384
3.	Wandlung der Kirchen- und Staatsauffassung durch das II. Vatikanische Konzil .....	385
4.	Konsequenzen aus den Lehren des Konzils für das Staat-Kirche-Verhältnis.....	387
II.	Resümee .....	389

5. Teil: Die Zusammenfassung und Diskussion auf der Staatsrechtslehrertagung (1967) .....	391
A. Die Zusammenfassung Martin Heckels .....	391
B. Die Zusammenfassung Alexander Hollerbachs.....	393
C. Resümee .....	394
6. Teil: Abschließende Betrachtungen und Erkenntnisse.....	397
A. Der Verlauf der Diskussion um das Staatskirchenrecht in der frühen Bundesrepublik.....	397
I. Die einzelnen Argumentationslinien und ihre Entwicklung.....	397
1. Die historische Argumentationslinie .....	397
2. Partnerschaft zwischen Staat und Kirche .....	400
3. Aufgabe der Kirchenhoheit und neue Eigenständigkeit .....	401
4. Die öffentlich-rechtliche Stellung der Kirchen .....	402
5. Laizismus, Trennungsprinzip und Neutralitätsgebot .....	403
6. Die Vernachlässigung grundrechtsorientierter Ansätze .....	406
II. Der konfessionelle Faktor in der Diskussion.....	409
1. Die evangelische Staatskirchenrechtslehre .....	409
2. Die katholische Staatskirchenrechtslehre .....	410
3. Gemeinsame Tendenzen .....	410
B. Die staatsrechtliche Dimension der Diskussion .....	411
C. Bleibende Erkenntnisse aus der Sicht des heutigen Staatskirchenrechts.....	413
I. Betrachtung aus der Perspektive eines Religionsverfassungsrechts.....	413
II. Besonderheit der historischen Dimension im Staatskirchenrecht aus heutiger Sicht.....	414
III. Öffentliche Entfaltung von Religion und Kooperation von Staat und Kirche in einem freien demokratischen Gemeinwesen.....	414
IV. Souveränität des modernen Staates als Voraussetzung für Freiheit .....	415
V. Die ambivalente Bedeutung der freiheitsrechtlichen Perspektive für das Staat-Kirche-Verhältnis .....	416
Literaturverzeichnis.....	419